#### Die Mundschau.

Bur geft. Beachtung! Diefes Blatt wird in Elfhart, Ind., gebrndt, ba ader ber Ebitor einstweiten in Raperville, In., wosnt, so wolle man alle Mitthe il un genefilt das Blatt mit folgender Abresse verschen.:

J. F. Harms,

Naperville, Ill.

bod bie Beftellungen fammt Borans: the 3.4.1 ung abreffire man Mennonite Publishing Co., Eikhart, Ind.

Preis ber halbmonatt. Runbfdau für Amerika 25 cts. "Rit. 1.R6l. 1.R6l. " Amerika 75 cts.

# Rundschau.

Gewidmet ber Mittheilung von Rachrichten aus mennonitifchen Areifen von Rah und Fern.

3. F. Sarme, Ebitor.

Menn. Berlagshandlung, Berausgeber.

#### Berold der Wahcheit. Gine religiofe Beitfdrift,

Mennoniten-Gemeinschaft gewibmet,

in beutscher wie auch in englischer Sprache halb-non at ich becausgegeben. Ein beutsches ober eng-lisches Exemplar \$1.00 per Jahrgang. Ein beut-sche und englische Termplar zufammen an eine Abresse 3.50. Hibre Jahrgäng gebunden \$1.00. Probenummern werben auf Berlangan zugefandt.

Beftellungen und Bablung, Beitrage u. f. w. fenbe man an bie

MENNONITE PUBLISHING CO. Elkhart, Ind.

#### 3. Jahrgang.

#### Elkhart, Ind., 1. Movember 1882.

#### Rummer 21.

#### Correspondenzen.

#### Amerika.

Datota. Marion Junction, Turner Co. 8. Oltober. Rachbem ber lang erfehnte Regen eintraf, wollte es Manchem balb ju nag werben ; fo gehts. nie find bie Menichen gufrieden. Das Dreichen ift meiftens beendigt und ift ber Ertrag jur Bufriedenheit ber Farmer ausgefallen. Dant fei bem Geber aller guten Gaben. Möchte ber herr auch in geiftiger binficht reichlich fein Felb fegnen mit Reubelebung feiner Rinber und Ermedung unbuffertiger Gunber.

P. S. G.

Ranfas. Superior, McDher-fon Co. 19. Oftober. Rachbem es ben Sommer hindurch troden gewesen, hat es nun eine Beitlang fast jeden Tag ge-regnet, bag bas Dreichen mußte eingestellt werben. Dem gefaten Beigen ift bie Bitterung febr gunftig. In ber Nacht vom 16. auf ben 17. b. Mto. bat es hier in biefem herbft jum erften Male gefro-Der Befundheitszuffand ift Correfp. friebigenb.

DePherfon Co. Burton, McPherfon Co. Ale wie er bie Stude und Ueberrefte bes por einigen Tagen unmeit butdinfon gufammengefahrenen Passagierzuges ein-brachte, fo wurde ich fraftig baran erin-nert, wie boch ber Menich jeben Augenblid jum Sterben bereit fein follte. Diefem Unfall waren feche Menfchen fo plöglich in Die Ewigfeit verfest worben, nämlich zwei Beiger, zwei Ingineure, ein Eifenbahnichmied und ein Bimmermann.

- 9. Oftober. Un bie lieben Freunde ber "Runbichau" in Rugland! Bir baben immer mit großem Interesse die Auffäge gelesen, die uns Nachricht aus unserer alten heimath brachten, besonders wenn bie Ramensunterfdrift eine Perfon bezeichnete, bie mir fo icon gefannt, ale Dietrich und Gerhard Lowen, Rud-nerweibe ; Peter Reumann, Grogneibe ; nerwelde; Peter Neumann, Großneibe; Peter Beder, Scharbau; Johann Denner, Blumenort, und Andere. Leiber Tommen die Auffähe fparlicher. — Komme baher mit der Bitte zu allen Freunden der "Rundschau" in Rufland, und recht oft mit vielen Nachrichten von dort erfreuen zu wollen. Obzwar Amerika uns eine schöne heimath geworden, bleibt uns Rufland doch immer ein Ort von une Rugland boch immer ein Ort von Bidtigfeit ; haben wir bort boch fo viel Butes genoffen, manche icone Stunbe im Rreife vieler geliebten Mitpilger ver-lebt. Mancher Grabbugel ift bort, ber bie ftaubgeworbenen Ueberrefte unferer Angehörigen bedt, u. f. m. Ginen berg-lichen Gruß an alle Lefer biefes Blattes. Johann Siemene.

Billeborro, Marion Co. 17. ferer Umgebung Die Diphteria berricht ; bei unfern Rachbarn Cornelius Tome find binnen acht Tagen zwei Rinber ge-ftorben : Rornelius 12 und Maria 21 Jahre alt. Auf einer andern Stelle fint icon vier Rinder ber Rrantheit erlegen mahrend zwei noch bart barnieber liegen. S. B. Friefen.

Rebrasta, Beatrice, Gaga Co. Enbe Sept. Benn ich hiermit einen furz gefaßten Bericht über unfere bier um Beatrice ftattgebabte Rieberlaffung abstatte, fo tann ich junachft auf unferm Archlichen Gebiete teine wesentliche Ber anberungen melben. Bir freuen und bee Genuffes ber geiftlichen Boblthaten,

Die une ber herr nun fchentt nach fo mancherlei Rampfen, Trubfalen uud Befcmerben, wie wir fie innerhalb gulest gurudgelegter funf Jahre erfahren, und haben junachft wol zu bitten, baß Er uns recht bantbare herzen erwede. Auch wächft unfer Gemeindlein allmählich mehr mehr an Geelengahl, theile in felbft burch junge Glieber, Die fich ihr burch bie beilige Taufe anschließen, theils burch Bugug von Glaubenegefcwiftern aus unferm frubern beim, wie ihnen bie Löfung ber fie bort noch haltenben Fef-feln gelungen, ober auch wie fie burch Gottes Onabe gu rechter Erfenntnig bef-fen gelangt, was ihnen bort genommen und une einft bort fortgeben und hierher tommen bieß.

Much auf mirthichaftlichem Gebiete bat uns ein reicher Segen erfreut, möchte er auch bierfur recht bantbaren Bergen be-Die Ernte von fogenanntem small grain ift eingebracht und jum Theil gedroschen; Weizen ift eine Frucht, bie bier nicht als Sauptfrucht gilt, er wird nur in geringem Umpfange gebaut, ber Ertrag, wiewol verichieben, ift in gal-len gufriebenftellenb. Wie biefer unfer Lanbftrich fich mehr für Biebgüchterei eignet, fo mirb bem anpaffenb auch mehr bie Beftellung ber Aderlanbereien gebanbbabt; ju biefem 3med ift benn nicht unbebeutenb hafer gebaut, ber auch einen schönen Ertrag geliefert, ich barf 40—50 Bufbel per Ader ale Durchschnittsertrag bezeichnen und babet annehmen, bag bie bobere Bahl eber unterschäpt, ale bie niebere gu hoch gegriffen fei. Roggen, ber von ben Rubehaltern mehr gur Beibe gebaut und benugt wird, liefert ichlieflich noch eine Brobfrucht, bit bei 10-12 Bufhel nicht als maggebend zu bezeichnen ift. Korn fteht allgemein febr gut und genießt unfer Staat in biefem Jahre mit biefer Frucht wol einen Borgug vor ben meiften ber Rachbarftaaten. Auch bie Bevernte ift ale gut zu bezeichnen. Der Bebarf fur Prairiebeu wird burch ben bier befonbere burch bie Mildfube baltenben Farmer immer mehr und mehr eingeführten und als zwedmäßig befunbenen Millet, ber in biefem Jahre burchgangig gut gewonnen, verringert.

3m Berbanbe mit unfern biefigen Farmern, ober beffer gefagt, mit ben Er-Bleif unter Gottee Beiftand erzielen, gebi nun ber bamit in engem Bufammenbang nun ver damt in engem Jujammenhang flebende Industriezweig — ich meine die Räfesabrikation — der nach mancherlei Beschwerden und nicht immer einträgli-chen Erfahrungen in's Leben gerusen wurde und nun in erfreulicher Beise prosperiet. Diese Fabrik ist auf der Farm unferes Mitbrubers Johannes Denner am Blueriver etablirt und mirb für Rechnung einer Angahl von circa 20 3ntereffenten, melde bie Dild von 1000 1200 Ruben täglich liefern, betrieben. Mit einer nur geringen Bahl von Unterneh-mern murbe bas Bert vor 4 Jahren ins Leben gerufen, und wenn auch mancher-lei Ginrichtungen burch zwedmäßige und ter Einrichtungen burch gweitmagige und toftspielige Berbesserungen zu ersehen wa-ren, ber Absah manche Beschwerben mit sich brachte, es blieb bas Unternehmen boch in stetem Bachsen, weil eben bas Probukt unter Leitung eines tüchtigen Rafers fich ftete als gut bemahrte. Die Bebaulichfeiten mußten erweitert werben, bie Dampfmafdine ift nun in einem be-fonders gemauerten Gebaube aufgestellt alle Ginrichtungen mußten bamit felbit-verftändlich Sand in Sand geben und er-weitert werben, bis die Confumtion nun obigen Umpfang erreicht und täglich ent-

bedingten mehr ober weniger gelieferten Mildertragen 1000-1600 fb Rafe fabris cirt werben, bie ihren Abfat jum geringeren Theil in unferm Stadtchen, theils im Beften, bem Saupttheile nach jedoch in Dmaha finden. Dabet ift bie Ber-werthung ber Abgange burch Schweine nicht zu unterschähen, wie überhaupt bie gegenwärtigen Fleischpreife ben Farmern

at zu ftatten tommen. Es ift nicht meine Abficht, hier eine fpezielle Befchreibung ber Fabrit felbft gu geben, wogu ich für meine Person über-haupt außer Stanbe bin. Gin Unternehmen ber Urt bebarf immer einiger Praris und ift ohne einen Cachverftanbigen unausführbar; immerbin burfte es aber, wo paffenbe Umftanbe jutreffen, einer Prüfung und Beachtung werth gu halten fein. Go Gott will ein anber Mal mebr. 2. E. F.

Br a b f h a w, York Co. 15. Oktober. Da es öfters geregnet, fo geht bas Pflügen vortrefflich gut. Das Getreibe ift meistens gedroschen und wo es noch in ben Schobern fieht, ba leibet es wol von ber Raffe. Die Getreibepreise find : ben Schovern progressen Betreibepreize per Raffe. Die Getreibepreize Beigen 65, Gerfte 55, hafer 20, Korn Bufhel. Der Gefundheitsjuftand ift gut, nur leiben Einige an meben Augen, fo auch Br. Gerhard Jangen. F. 3. 20.

Rem-Port. Rochefter, 14. Ofto-ber. Gestern langte bier ein Bulgare aus Macedonien an, ber bort von einem Baptiften-Miffionar getauft und hierher ine beutsche Baptiften-Seminar geschidt ift, um fich neben ber beutschen und eng-lischen Sprache theologische Kenntniffe zu erwerben. Wie ber Bulgare herge-funden, ift fast ein Bunder, benn er verfteht fein Bort beutich ober englisch. Ale bie Profesoren bei feiner Antunft mit ihm nicht tonnten fertig werben, murbe ich gerufen, um es mit ber russischen, wurde eich gerufen, um es mit ber russischen. Sprache zu versuchen, und richtig, wir konnten uns verständigen.\*) Berichte noch, daß ich seit bem 3. Oktober einen mennonitischen Stubengenossen habe, nämlich Klaas Regehr aus Nebraska. Bährend man, wie ich höre, im Westen starke Nachkrüsse verpurt, ist das Better hier noch gang lieblich und bie Aepfel-baume find mit foftlicher Frucht belaben. Much Beintrauben gibt es in Menge. Seinrich S. Regier.

\*) Anmertung bes Ebi-tors: Auf eine an ben Bulgaren ge-richtete Bitte, uns etwas aus feiner alten Beimath gu berichten, erhielt ich einen in fehlerhaftem Ruffifch gefdriebenen Brief, ber in beuticher Ueberfepung etwa wie folgt lautet : "Lieber Bruber in Chrifto, 3. F. S. Mit biefem Schreiben muniche 3. F. S. Mit biefem Schreiben muniche ich bir Befundheit an Leib und Geele! Bruber, geftern erhielt ich beinen Brief und hatte große Freude baran, und bant bağ wir einen und benfelben Beift Gott, daß wir einen und benjelben Beige aus Gott haben. Obschon wir von An-gesicht einanber nicht kennen, so find wir boch im bl. Geift einanber bekannt und baher Brüber in Christo Jesu. Ich banke bir, daß bu mir gute Fortschritte im Lernen wünschese. Bruber, ich bin ein geborener Macebonier und komme aus ber Stadt Ritala. Ich bin ber bulgarie geborener Macedonier und tomme aus ber Stadt Bitola. Ich bin ber bulgarischen und neugriechischen Sprache mächtig, boch ber russischen, polnischen und türlischen nicht sehr gut. Bruber, ich wollte dir gerne manches von Macedonien wie besonders von den Erfolgen des Reiches Gottes dort berichten, doch ich tann schlecht russisch und so wird es jeht nur wenig werden. In Macedonien ist viel Arbeit und es werden Arbeiter am

fprechend ber Jahreszeit und ber baburch Evangelium verlangt. Darum Bruber, bebingten mehr ober meniger gelieferten bete zu Gott, baf Er Arbeiter ausruften wolle für Macebonien und auch für Bul-Rabe an brei Jahre banbelte garien. ich mit driftlichen Buchern; bann tam ich in eine Congregationaliften-Schule, wo ich zwei Jahre lernte. Als ich avs-trat, war in Ruftchut ein Baptiften-Miffionar, ber im Baffer taufte. 3ch blieb ba brei Monate und am 12. Juni 1882 wurde ich von einem ruffischen Missionar getauft. Der herr hat mich zur Arbeit am Evangelium berufen und so bin ich nach Amerika gekommen, um hier die beutsche und englische Sprache au lernen, um bann fpater in Macebonien Die Erlöfung burch Chriftum und ben Glauben an für mich! E n 3hn ju predigen. Bete Berbleibe in driftiicher Liebe

Dein Bruber Bagil Repanowitsch."

Manitoba. Riverville, (Bergpannibon. Atteretite, (Gerge feld) 17. September. In unserm Dorfe haben wir das Dreschen beendigt. Es hat so vom Ader gegeben: 8—12 Bushel Beizen, 20—22 Bush. Safet, 21 Bush. Roggen, 15-20 Bufb. Gerfte. Rartoffeln gur Genuge. Die Gier preifen bier von 30-35 Cents per Dp. Bir haben unfer gutes Forttommen und fühlen une hier gang gludlich. Unfere Dorfer find gang nach alter Gewohnheit angelegt; ich habe 21 Nachbarn. Wir bitten unfere Freunde in ber alten Bei-math, uns boch oft Rachrichten gu fenben. S. Barber.

Reinland, 18. Oft. Rachbem es legten Connabend und auch mahrend ber barauffolgenben Nacht ausnehmenb schön gewesen, fing es Sonntag Morgen gegen 10 Uhr an ju regnen, die Luft ward tubler und balb mifchte fich Sagel unter ben Regen, mobei ber Rordwestwind ftärfer wurbe. So gings fort bis Abend und hörte es auch bann nicht auf. Am Montag Morgen war die Erbe mit Schnee bebedt, ber indeft bis Abend wieder verschwand. Dienstag Morgen war es wieder ganz weiß und zwar lag überall etwa 3 Boll bid Schnee. Seute (Mitt-woch) ift ber Roth etwas hart gefroren, aber bie bellaufgebenbe Gonne läßt einen fonen Tag erwarten. Die Locomobilen ber Drefcher pfeifen icon, ein Beiden, bag bie Drefcherarbeit wieber losgeht; Leiber ift fie nicht fo ergiebig, als gu erwarten berechtigt war, jedoch wird hoffentlich auch bas Wenige unter Got-tes Segen gureichen. Bergliche Gruße an meine Freunde in Rufland.

#### Bilbelm Rempel. Enropa.

In einem mennonitifden Ruglanb Bethaufe in Gubrufland murbe neulich eine Diffionoftunde jum Brede ber For-berung ber innern Miffion in Rugland gehalten. Der Rebner, Prafibent im be-treffenben Reifeprediger-Romitee, wies in ber Einleitung barauf bin, wie bie örtli-de Gemeinbe ibn icon früher in ber Drangfalezeit burch ihren Aelteften unterftust habe. Dann ging er jur Schilbe-rung feiner und anderer göttlicher Bert-zeuge Birtfamteit unter ben Ruffen, ibgeuge Wittelamtet unter ben Aufen, to-rer Leiden und Erfolge über. Ferner theilte er mit, wie er bagu gekommen, für bie Erwedten und aus ber ruffischen Kirche Ausgetretenen ein Glaubensbefenntniß gur Borftellung an bie bobe Re-gierung ausguarbeiten. Aus bem Leben in ben neuen Gemeinben ergablte er unter Anberm, wie in einem Dorfe bereits ber ruffiche Beiftliche felbft an ben Berfamm-lungen in ben Bochentagen theilnehme.
— Auf ber letten Conftrenz waren fcon

neunzebn organifirte Auffengemeinden vertreten. Unter andern Conferenzbe-fchluffen war auch ber über Anftellung von Relfepredigern. Man hat nun fcon von Reisepredigern. Man hat nun schon stellepredigern. Man hat nun schon steben Reiseprediger in Thätigkeit, die von vier Monat bis zum gangen Jahr in Arbeit sein mussen und bafür 175 bis 500 Rubel Entschädigung erhalten. Das Gelb bagu geben theils bie Gemeinden, theils ift es von ber befannten Dafchtomfcen Gemeinschaft gespendet. "Bachter."

#### Afien.

Zurfeftan. Ueber bie ötonomifche La-Turleftans und bie Rothwendigfeit, bort für die Entwicklung verschiedener Induftriezweige etwas zu thun und die Rummunikationsmittel zu verbeffern, ift, wie bie "D. P. 3." bort, biefer Tage bem Direttor ber Reichsbant eine eingehende Abhandlung von einem im Turke-ftanischen Gebiete Anfäßigen zugegangen. Bor Allem führt ber Autor bes Schriftftudes ben Beweis, bag bie Erbauung eines Schienenweges nach Turfeftan verfrüht mare, ba er nur ju einer Ueber-ichwemmung bes Gebiets mit Probuften ber infanbischen Industrie führen und baburch bie Entfaltung ber Industrie im Gebiet felbst hindern murbe, und zweitens, weil eine Eisenbahn, die Ausland mit Enrfeftan verbindet, für lange Jahre be-beutenbe Rachichuffe verichlingen mußte, weil fie von ben eigenen Einfunften nicht bestehen tonnte. Dagegen verlangt ber Schreiber, bag bie natürlichen Sabrftra-gen Turteftane, Die fich in febr ichlechtem Buftanbe befinden, verbeffert werden. Bor Allem aber, fagt ber Autor, bebarf bas Gebiet eines regelrecht organisirten Rredits. Die in Tafchenb befindliche Filiale ber Reichobant genuge ihrer Aufgabe nicht, ba fie burch ben gemahrten Bechfelbistont nicht fowol ben bortigen Produzenten, fondern nur ben Bieber-vertaufern importirter Baaren Rrebit vertäufern Beibilfe ber Regierung mußte perleibe. fich nach Anficht bes Autors hauptfächlich in ber Unterftühung ber Geiben- und Baumwoll-Rultur, ber Buderinbuftrie u. a. Zweige ber Probuttion, in ber Forberung ber Forftwirthicaft und Bieb. gucht äußern.

#### Heber Strobbeigung u. f. w.

In ber "Db. 3tg." erfchien vor lange-rer Zeit Folgendes: Go mancher Land-wirth wird fich fragen, warum wir im Cherfoner Gouvernement fo baufig Digernten haben, wo boch fruber Getreibe in Sulle und Fulle muche? Es find hier-über ichon viele Unfichten ausgefprocen worden, boch glaute ich, bag es haupt-fachlich baran liegt, bag bas Land ichon zu ftart ausgesogen ift, um noch, ohne bag man für basfelbe etwas thut, b. b. es bungt, viel produciren gu tonnen. Ein großer Uebelftand ift freilich ber, bag bae Land meistens zu entfernt vom Ge-höft liegt. Aber auch biefe Schwierig-feit könnte überwunden werden, wenn unfere Roloniften nicht fo feft an bem Gebrauch hangen murben, ben Dunger ale Brennmaterial zu verwenden, anftatt ibn bem Felbe juguführen. — Benn un-fere Roloniften einmal ein billiges Brennmaterial haben muffen, fo mare es viel empfehlenswerther, bas Stroh zu preffen und basfelbe bann mit einem bunnen Eisenbraht zu ummideln, um es auf biese Art als Feuerung benugen zu tönnen. Eine viel geringere Quantität Strob wurde eine verhältnigmäßig fartere hipe erzeugen, ale biefelbe Quantitat Dunger. Doch ift biefee nicht ber eigentliche 3wed meines beutigen Artidele und wollte ich heute nur bavon fprechen, wie bem abgu-belfen, bag bas Land fo ausgefogen wird. Die haupfache ift, bag, wie bies fcon oft besprochen, eine geborige Fruchtfolge eingeführt wird und bag man bestimmte age beftanbig brach liegen lagt, was im Guben Ruflands um fo eher möglich, als Land meiftens im Ueberfluß porhanben ift. - Auf biefe Beife ift es möglich, bag felbft in ichlechten Jahren noch im-mer eine Mittelernte ergielt werben fann. Bieleicht wird ber Gine ober ber Anbere einwenden, wir haben ju wenig Land. Diefe follten fich Deutschland, Frantreich over England juffn Borbild nehmen, wo

viel mehr Leute auf verhältnißmäßig ge-ringeres Land tommen und feine Dube und Arbeit icheuen, um aus bem Boben ihren Unterhalt herausqugieben. Da wird bann vielleicht noch Jemand ein-wenden, bag bie Getreibepreise im Auslande auch bober find. Das ift richtig, boch ift bas Leben auch wieber um fo theurer und noch fo manches Andere, wo-von wir hier feine Ahnung haben. — Wir haben aber noch eine Abhilfe für die Schlechten Ernten und bas ift bie Anpflanjung von Balbungen. Jeboch tann biefes nur auf höheren Befehl und 3wang gefchehen, ba, wenn bas auch ein Gingel ner thun murbe, bies wenig Rugen brachte und will ich bies baber auch nicht weiter befprechen.

Berichiebenen Aufforberungen gufolge theilte ber obige Antor fpater über Die praftifche Strobbeigung bas Rachftebene mit, das biesen von uns schon im vorigen Jahrgange ber "Runbschau" in Erwä-gung gebrachten Gegenstand trefflich be-leuchtet: Es ift bekannt, daß bei jeder Beigung, fowol bei Solg wie auch Roble, Torf u. a. m. viel von ber bige, fogar bis 100pCt. verloren geht. Beim Stroft verlieren wir aber noch viel mehr. Dbwol basfelbe eine große Sipe entwidelt, brauchen wir bennoch eine große Qnan-titat, um etwas ju erwarmen, weil eben bie meifte Sipe fogufagen burch ben Schornstein geht. Wer unsere Strob-beizungen an ben Lotomobilen kennt, b. h. alle Arten, die wir haben, muß wol zugeben, daß das Patent der Gebr. El-worthy in Elisabethgrad die am wenigften Strob gebrauchenbe von allen an-

bern Spftemen ift, weil bort baffelbe burd fonifde Robren geschoben mirb. aber ben Berbrauch von noch weniger Strob gu ergielen, muß eine Dafchine wie folgt conftruirt merben : Man nehme ein Beftell von einer alten Sadfelmaschine und bringe an ber Stelle, wo fich Die beiben Balgen befinden, melde bas Strob gieben, 4 fürgere, ungefähr Tug lange, zwei aufrechtstehenbe und zwei liegenbe, an, verfebe biefelben mit Triebrabern, fowie auch Drudfeund verbinbe bie Triebraber mit einem ftar-

ten Griff, fo bag fich alle Balgen nach einer Richtung breben. Bo fich fonft bas Sadfelmeffer befindet, befestige man ein Meffer mit einem Bebel. Wenn nun bas Strob auf biefe Beife burch bie Balgen geht, wird Wenn nun bas Strob auf es gepreßt und tann man baffelbe bann beliebig fury ober lang ichneiben, morauf man es mit einem icon vorber bagu ge ichnittenen Drabt binbet. Bierauf laffe man bas Strob noch einmal bie Balge paffiren und schneibe baffelbe in vieredige Rlöge, welche, ba fie ftart gepreßt find, eine ftarte Sipe entwideln und ein bau-ernbes Feuer geben. — Dies ware bie Me-Andere bas Strob je nach Belieben pref-fen tonnen. Die Hauptsache ift bei ge-ringerem Gebrauch von Strob hauptsachbas farte Bufammenpreffen, mo bann ale Brennmaterial beinabe bem Solg gleichtommt. In ber Soffnung, balb von bem Ginen ober Antern über feine biesbezüglichen Berfuche und Erfahrungen ju horen, zeichnet Sochachtungevoll

Emil UB.

#### Mahlmühlen.

Inbem bas Brob ein Bauptartifel bes Lebens ift, fo muffen bie Roften bes Lebens ift, so muffen bie Kosten besielben in einem großen Maß entscheiben, wie viel ober wie wenig es zu leben kosten soll. Einen großen Ertrag bes Getreibes ist nicht bie einzige Bebingung, wovon billiges Brod abhängt. Der ötonomische Gebrauch bes Getreibes, nachdem es gewachsen ift, ist ein Punkt, bessen Bedeutung man öfters außer Acht läßt. Um bas Getreibe auf

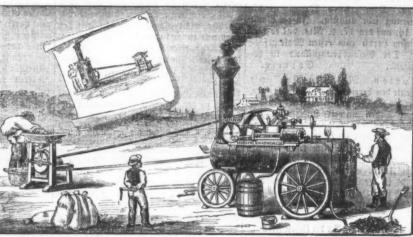
bie befte Beife ju gebrauchen, bat man bie beften Mühleinrichtungen anzumen= ben. Auf Seite berer, Die fich in Diefer Sache interefirten, mar beständig bas ben. Beftreben, Die beften Dubleinrichtungen gn fichern, indem fie gleichzeitig mit ben wenigsten Roften bas größefte und befteeRefultat erreichen mochten. Diefe anhaltenden Bemühungen hatten ben Erfolg, eine Mühle auszuarbeiten, bie wir in der beigefügten Illuftration barftellen, bie mit einer gewöhnlichen Farm=Mafchine getrieben wirb.

Die Nortyfe Marmon Co. Muhl= werfe murben im Jahre 1854 etablirt, und mahrend biefer Beit haben fie fcon mehr als 3000 von ihren tragbaren Mühlen in Gebrauch gebracht. Gine ihrer vornehmften Specialitäten ift ihre Farm= und Plantafchemuble, welche in ben letten Rabren in ihrer perpollftan= bigten Gestalt bem Publifum offerirt Borgugliche Steine find in einem fleinen Raum eingeschlossen und bilven eine eingeschlossene Rraft, mo= burch bas Getreibe mit einer erstaunlis den Schnelligfeit, Feinheit und Gleich= beit, bie gu bewundern ift, gemablen wirb. Um gu zeigen, mas mit biefen Mühlen fann bezweckt werben, erlauben wir und gu bemerfen, bag eine von bie= sen No. 18 Mühlen mit einer 8 Pfers befraft-Maschine 25 Bushel Getreibe in einer Stunde fertig macht. Benn man es nur jum Bieb füttern gebrauber ihm ju gemiffen Jahredzeiten, wenn man wenig fonft mit ber Betriebetraft bezwecken fann, einen guten Gewinn eintragen wirb, und biefes auch ju einer Beit, ba vie Dubl-Produften gu boben Preifen abzufepen find.

Diese Compagnie hat im Borrath in ihrer Nieberlage, in Indianapolis, Ind.. die gewöhnlichen Größen, sertig jum Berfenden gu jeder Beit. So 30 mand zu faufen gevenft, follte er gleich für ein Beft fcbreiben, worin die Duble wollständig beschrieben ift. Die Fabristanten werden sich freuen, alle Ausfünfte gu ertheilen.

Malheur eines Miffionairs.

Das Mitglied einer englischen Gefellichaft, mahrscheinlich ber gur Berbreistung bes Evangeliums, fam neulich Perm mit ber Abficht, ben Ural ju bereifen und fich bann über Sibirten nach Amerika zu begeben. Bu biefer Reise war ber Miffionair natürlich mit allen möglichen Dacumenten und Rec= ommanbationsschreiben an alle Gous verneure, mit ber Bitte um Schut und Beiftand, verfeben. Der Diffionair bielt fich nicht lange in Perm auf und fuhr mit ber Gifenbahn nach Jefater-inenburg. Auf ben Stationen gab er feine Evangelien Allen, welche fie nur nehmen wollten und marf noch außer=



den will, ju welchem 3med es viel ! gröber fann gemablen werben, bringt man icon viel mehr in einer Stunde Co unglaubwürdig biefes auch scheinen mag, so ift es boch eine Thatbrauch und bie Erfahrung bemahrt. In bem Grundfat, nach welchem biefe Duble conftruirt ift, liegt eine fcheinbare Proportion, Die mit mechanischen Gefe-Ben auf folche Beife barmonirt, bag man fich bamit ben beften Erfolg fidert. Der billige Preis, ber Raum und bie Betriebstraft, bie bei biefer Betriebstraft erforberlich find, ftellt fie ale bie vornehmfte bar.

In ber Bortrefflichfeit ihrer Arbeit übertrifft fie alle andern Dablen. Gie ift mehr bauerhaft und leichter ju band= haben. Die verschiedenen Stude ober Theile find wenige und fehr einfach. Borguglichteiten biefer Mublen boren noch gar nicht mit Diefen angegebenen auf. Die Steine find achte frangofische Mublfteine in einem foliben Stud wenn es verlangt wirb, werben biefe Steine an ber Grube, in Franfreich, burch einen, ber gu biefem Gefchaft Fertigfeit befist, ausgewählt und nach Amerita importirt; Die Qualitat ift von bichter und fcharfer Art, einige find mittelmäßig offen, andere bichter Art. Die Muble ift in fich felbft vollftanbig, und find feine Theile, die man zuerft anfegen muß.

Bir tonnen mit Gicherheit fagen, baf wer eine Norbote Marmon Co. Muble fauft, ber macht feinen unfichern Berfuch, fonbern einen guten Unfauf,

bem mehrere Eremplare auf bie Plattform. Dies ericbien einem örtlichen Stations-Gensbarm febr verbachtig, und er beeilte fich, feinen nachbarn chiffrirte Depefden zu geben, bag Ros bofem und hartman fich im Buge be-fanden (mit bem Missionair reifte ein Dolmeticher mit orientalifchem Topus), welche man arretiren muffe. Muf ber Station Tiduffowstaja murben bie vermeintlichen Robofem und Bartmann verhaftet, ungeachtet beffen, baß fie ihre Documente vorwiesen. Much bie Bitte um Cous an ten Tobolefifchen Gouverneur, ber im felben Waggon fubr, half nicht. Die Berbrecher murben atretirt und nach Perm gebracht, wo fie am anderen Tage, in Begleitung von Genebarmen mit entblößten Gabeln, eintrafen. In Derm murben fie auf ber Station vom Brtlichen Procureur empfangen, ber, nachdem er erfahren, wie bie Cache gufammenbing, fich beeilte, fich vor bem ehrmurbigen Miffios nair ju entschuldigen und ihm feine volle Freiheit wiederzugeben. Als ber bebefreite Berbrecher fich von feinen Bad tern verabschiebete, fchenfte er jetem von ihnen ein Eremplar feiner revolutios nairen Dracolamationen - ein Evan lium, worüber bie 2Bachter unfagbar

Das Better ift immer gut. Beim naffen Metter follten bu nicht flagen. Beim trodenen Wetter mußt bu nicht berhof Beim trodenen Better follten bu nicht mußt. Beim warmen Better mußt bu niemale finden Gei vielmehr immire, domtbar und zu frieben. Bas für Metter und Gott beschieben.

Einigen Rumi ber Corre ollte es (ftatt nun auf ber : treibe 2c.

Di

Eltha

Mus leider feh

tbriefe

Dörfern ( ausgebro

Ein I wehe Aug leider abe ju veröffer fehr gute lich: "Be (in Kanfa id bas R wünschen, Augen hal daß ich da fen mitthe die "Rund ben, boch bazu."

Both, S wir Folger 19 der "Rr richt, daß, die Arpahi daft erbo Kriegepfal Berubigun unfere Di biefe Beile station uni jene Gerü Erhebung haben wir nebmen bi entgegen, onsstation Gefahr bro

Rebrast und Cornel Kanfas, u ferenz die ! ten. Der feiner Ehre de gereiche. Agl., ist Bohnbaus pooge bat farm (80 tet und ba bann Ennfe

De

Ranfas. bausgiebel mei neben begelegener hiebert, fr. luh am Rai Rach einen Auh holen, nächsten W Flüßchen li Strick um berart verf mengeschnu wo fie ertra Indiana.

ter Regier Amtsasschäften Jubia iben, Jubia einehmen A Audreise in Kudreise in Hoshen Johann Fal ren auch wir handlung. Dorigen Rui ich um Entsa

en Holzh

Ruffand.

#### Die Rundschan.

Elfhart, 3nb., 1. Robember 1882.

Entered at the Post Office at Elkhart, Ind., as

Aus Rufland laufen bie Berichte leiber fehr spärlich ein. Aus einem Brivatbriefe erfahren wir, bag in mehreren Dörfern an ber Molotschna die Liehseuche ausgebrochen ift.

Ginige Drudfehler in ber poris gen Rummer werben biemit berichtigt: In ber Correspondenz aus Sillsboro, Kansas, sollte es beißen: . . . ihre Schuld nur (satt nun); ferner sollte es in der Corresponden Russell, beißen: . . . . bat sast Jedem das auf der Dreichten ne besindliche Ger treibe 2c. (statt Dreichmaschine). ner merben biemit berichtigt : In

Ein Recept für ein Mittel gegen webe Angen ift in unfern Befit gelangt, leiber aber mit ber Mumeifung, es nicht leider aber mit der Anweisung, es nicht u veröffentlichen. Dem Einsender hat es febr gute Dienste getban und sagt er wörtzich: "Benn es sich so bewährt, wie es dier (in Kansas) schon Bielen gebolfen, so tann ich das Recept Solchen, die es zu baben winschen, für 50 Cents vertaufen. Wehe Kugen haben mir schon soviel beigebracht, daß ich das Recept gerne jedem Augentranfen mittheilen möckte, und würze es durch ie "Aundichau" auch Bielen befannt werben, doch leider besige ich nicht die Freiheit dazu."

bazu."

Eine Berichtigung.— Bon Br. 5. Both, Darlington, Ind. Ter., erbielten wir Jolgendes: "Berthe Rebaktion! Ro. 19 ber "Kundichau" enthält u. a. die Nachrick, daß, nach Washingtoner Gerüchten, die Arpahde Indianer sich gegen die Agentickstenden und 400 berselben auf dem Kriegepfad seien. — Es dient vielleicht zur Berubigung derzenigen Leser, die sich für unsere Mission interespiecen, wenn sie durch diese Zeilen direkt von genannter Wissionskation unter den Arpadven erfahren, daß jene Gerüchte ganz falsch sind. Bon Tebeung gegen die Agentschaft u. f. w. haben wir hier nichts bemerkt." — Wir nehmen diese wie jede Berichtigung bankenden entgegen, freuen uns auch, daß der Missis entgegen, freuen uns auch, bag ber Diffi: onoftation von Seiten ber Arpabaen feine oon Seiten ber Arpahoen teine

#### Derfonal-Madrichten.

Rebrasta. Beter Regier, David Biens und Cornelius Reufeld reifen nachftens nach Ranfas, um auf ber bortigen Bunbescon. Kanfas, um auf der bortigen Bundesconitrenz die Rebrastaer Gemeinde zu vertresten. Der Herr möchte geben, daß es zu isiner Ehre und zum Wohl feiner Gemeinste gereiche.—Ifaat Braun, fr. Fürstenau, sil., ist damit beschäftigt, fein neues Bohnbaus fertig zu stellen. — Jodann Hooge dat seine dei Hambton besindliche Farm (80 Acker) an Abrah. Braun verenstet und daut sich dei seinen Kindern Johnn Anglein, ein kleine Könlein. bann Ennfen ein tleines Sauslein. F. J. W.

Ransas. In Johann Martens Bohn-bausgiebel fuhr neulich ein Blisstrahl, der wei nebeneinanderstehende Pferde im na-begelegenen Stalle tödtete. — Abraham Hebert, fr. Auban, Rbl., batte seine Milch-uh am Rande einer Ereef anf der Weide. Rach einem starten Regen wollte er die Aub bolen, doch er sand sie nicht. Am nächsten Morgen entbedte er sie indt den Mischon ihren bei be nicht den naupten Worgen entvette er fie toot im fluschen liegend; sie hatte namlich ben Strid um bie nebenanstebenden Baume berart verschlungen, daß sie mit zusam= mengeschnarten Füßen ins Waser gerieth, wo fie ertrant.

wo sie ertrant.

Indiana. Die Brüder Johann und Beter Regier aus Nebrasta begaben sich in Amtsgeschäften Ende September nach Gossen, Indiana. Auf ihrer Hinreise statteten sie auch uns einen turzen dech sehr ans genehmen Besuch ab, während sie auf der Rüdreise in der Druckerei vorsprachen und hich mit Schuldüchern u. s. w. versahen. In Gosben tauste Aeltester Joh. Regier Wonn Fast, sr., sammt Gattin, und waren auch wir Augenzeugen dieser seierlichen Sundlung. (Obiges bätte schon in der vorigen Rummere richeinen sollen und bitte ich um Entschuldigung). J.F.H.

Minnesota. Dietrich Hiebert ist nach Wingsam Lake übergesiebelt, und gedentt einen Holzbandel anzulegen.

Angland. Bred. Frang Rlaaffen, andopp, nach einfündiger Arantheit. eter Thun, Blumftein, ebenfalls eines antlen Lobes. Wwe. G. Reufelb, inbenau, und herm. Reufelb, Mundenau, und herm. Reufelb, Beintich

Dörtsen, Blumenort, (Sagr.) Rbl., nach bhtägiger Krantheit. (Unser Corresp. berichtet, daß es h. D. am Abende vor seiner Erkrantung geossenbart wurde, daß er nun sterden müsse, was ihn in schwere Busnoth gebracht. Edr.) Im Dorse Ladekopp starb die Gattin des Geinrich Friesen eines plöglichen Lodes. In Fabrikerwiese der bekannte Johann Töws, str. im Alter von 69 J. 2 M. Minnesota. Die Gattin des Andreas heier.

r die mennonitische Gemeinde unter Aeltefter Jatob Janzen in Central-Aften find uns tolgende Ga-

ben jugegangen :

II.
Bon der Gemeinde des Aeltesten D.
Geddert, Burton, Kansas, 92 Doll. 92
Eents. Bon der Gemeinde des Aeltest D.
Buhler 92 Doll. 50 Cents. Durch...
von seinen Glaubensbrüdern und Andern
aus Kansas 316 Doll. Total: 501 Doll. 42 Cents.

### "Runt fcau," Jahrg. 1883, murbe beftellt für :

Karl Haag, Isaak Friesen, David Friesen, Abraham Wölt, Rundewiese, Ril. Lindenort, "Meranderfeld, " Mifolaibori, Gr. Lichtenau Beft: Beter Claaffen,

#### Grfundigung-Ausfunft.

Wein Bruber Beter Buller fragte in No. 18 ber "Runbichau" nach meiner Abreffe; hier ift fie: Jatob Buller, Barter B. D. Turner Co., Datota. Dein Bruber Beter Buller fragte

#### Brieffaften.

B. S. E. in F. M. A. Bis wir uns von ber Thunlichfeit einer fichern Ueber- fenbung ber Bilbertarten von bier nach Ris ga und von ba in die Sande berer, für bie fie beftimmt find, überzeugt haben, muffen wir derartige Bestellungen jurudweifen.

sie bestimmt find, überzeugt baben, müssen wir berartige Bestellungen zurückweisen. A. T. in F. J. N. Dein Artikel tann nicht verössentlicht werden, denn wir haben nicht Lust, die "Rundschau" zum Tummelplatz unnüger Streitigkeiten zu machen; schlimm genug, daß der "russische Wennonit in Nebrasta" dem Correst der "Ju. Staatsztg." gegenüber die Mennoniten blamirt dat, — in unserm Blatte möchten wir es vermeiden. Daß unser Saß: "Wernicht bessend beisassen wil, der lasse es bleiben, doch" u. s. w. du den da ft ist, vermögen wir nicht einzusehen. Wir wollten damit nur etwa das sagen, was einst Gamaliel, sich auf die Lehre Jesu bezieshend, mit solgenden Worten ausdrücke: "Ist der Rath oder Mert auß den Menschafte: "Ist der Rath oder Mert auß den Menschafte uns Gott, so könnet ihr es nicht dämpfen, auf daß ihr nicht erfunden werzdet, als die wider Gott stretten wollen. "Gamaliel wird wich die gleich ein Ehrist geworden sein, ebensowenig wie der Editor dieses Alattes im Sinne die Eache zu verdäcktigen u. s. w. ne ber Temperengler einer ber Ihrigen ift, boch bie Sache ju verbächtigen u. f. w. wollen wir nicht.

S. s. in H. Deutschl. Mit Ihrer "Glüds-Anzeige" wollen wir nichts zu thun haben, denn allen Lotterie-Geschäften sind wir gründlich abbold.
Corresp. in S. Rft. Siehe Brieftasten Ro. 13 der "Rundschau". Besten Dank für die Einsendungen, sie sind uns sehr anzeichten

febr angenehm.

#### Literarifches.

BF Biider, Zeitidriften u. f. w. für welche man an biefer Stelle eine Besprechung winicht, find zu ab-reifiren: Naperville, Ill.

"Wilfords Microcosm" a religio-scientific monthly devoted to the discoveries, theories and investigations of modern science in their bearing upon the religious thought of the age; with other matters of general interest.—Seraussageseben von Hall & Co. 28 Park Row, New York. Breis per Jahr \$1.00. Zußer bem vorigen Ottober-Seit zu foließen leitet bieß Journal etwas Gründliches. "The Scholars Quarterly. A help to teachers and scholars, in the study of the international leasons. Seraussageseben von ber Sunday scholars, in the study of the international leasons. Serausgegeben von der Sunday Schools Times John D. Wattles, 735 Chestnut Str. Philadelphia. Breis 25 Cents per Jahr. Das vortiegende Ottoberheft enthält eine schöne Karte über das beatige Jerusalem und eine Umgebung, wie auch andere, der Erllärung der Lettionen sehr nüglichen Jünstrationen.

Germania Kalender für 1883. Berlag von Geo. Brumder, Wilwausee,

Bis. Enthalt 248 Seiten in Buchform gebunden, Breis 35 Cents, was für den fattliden, dem deutschen Daheim Ralender nachgebildeten Almanach bidig genug ift. Betanntlich muffen die Anzeigen einen gueten Theil der Herfellungstoften der Zeitungen wie auch der Kalender deden, und so auch hier. Mit der Bahl der Inserate hat mans gerade nicht sehr genau genommen, denn auch den Bierbrauern wird Gelegenheit gegeben, ihren "Kulturstoff" den Lefern anzupreisen. Der Kalender enthält mand Rügliches, und hat die Redattion dessehen ihn dem Geschmacke der ächt deutschen ledensfrohen Lutheraner vortresslich ichen lebensfroben Lutheraner vortrefflich anzupaffen gewußt.

"The American Journal of forestry" devoted to the interests of forest tree planting; the formation and care of woodlands and ornamental plantations generally, and to the various economies therein concerned. Edited by Franklin B. Hough, Ph. D., Chief of forestry division, U. S. department of agriculture, member of the American Philosophical Society, etc. Yearly Subcription \$3.00 Cincinnati, O., Robert Clark's & Co., Publishers. Bon diefen neuen Zeitschrift ist und seen die erste Rummer (Ottober) zugesommen und bat und ber gebiegene Inhalt derselben sehr gefallen. The American Journal of forestry

gefallen.

gefallen.
Haus und herd, bas vorzügliche illustrirte Familenblatt, kann unfern Lesfern bestens empfchlen werden. Das Kowember Heit das Entelblatt einen prächtigen Stahlstich, die Mutterliebe darstellend. Der Artikel: "Die Kettung der Deutschen in Alexandrien" ist ein bedeustungsvoller Beitrag zur Geschichte jener Schredenstage während vor und nach dem Bombardennen Alexandreungkrage" erssieht man, wie die tirchlichen Areise diesem Antiel: "Die Auswanderungsrage" erssieht man, wie die tirchlichen Areise diesem Antie gegenüber in andere Bahnen rücken. Auskerdem erwähnen wir noch des wichtigen Ausserzeitung für die Ausdreitung bes Evangeliums." Des Erdaulichen und Beschantichen, Interesanten und Belehrenden ist noch vieles in diesem Hefte enthalten, worauf wir aber nicht näher eine kehne fürzen. getertenen in noch veites in veiem hefte einsalen, worauf wir aber nickt näher einsachen tönnen. Dieses Magazin kostet per Jahr 2 Doll. und wer schon jest für 1883 ben Beitrag einsenbet, erhält die diessiährisgen hefte Ottober, Rovember und Dezems ber gratis. Auch Probenummern werden von Walden & Stove, Cincinnati, Ohio, frei zugeschießt. frei zugefchicht.

"Deftereich: Ameritanische Zeitung" Boschenblatt, Nachrichten aus Amerita, Desterreich, Ungarn, Böhmen und den Kronsländern der österreichsischen Monarchie. Dieses Blatt muß den aus benannten eusropäischen Ländern Eingewanderten in der That interessant sein, indem es weisell für ropaifden Landern Gingemanderten in ber That intereffant fein, indem es speziell für fie berechnet ift. Die Original-Corressponstensen sind vortrefflich. Breis per Jahr \$2.50. Zu beziehen von Emil v. Gillern, Manager, 92 Lasalle Str. Chicago, Ills.

#### Allerlei aus Dab und Fern.

B. Staaten. — Der Minister bes Innern bat beschlossen, etwa gebn Millionen Acter Land in Tafota, die von Schurz als Indianer-Reservation erstärt worden waren, ben Ansiedlern zu öffnen. Diefes Land gehörte früher zur Stour-Reservation, war seboch von der Regierung erserken. 



# ebermann

gebraucht es,



ben ichnellen, wirkfamen

#### Schmerzensstiller! Ein Argt. 3

mertt, unter meinen Batienten, wegen feiner trefficen Birffamteit, bielfältig aur Unwendung. — Wm. Dobrmann, Pt. D., 535 Bryant-Strafe, Can Francisco,

#### Gin Apothefer.

herr James M. Farrar, Richland Mo., gibt in Fol-gendem fein Uribeil über bas St. Jakobs Del : "Et. Jatobs Det wird von unferer Beröfferung als ibr haus-arzt betrachtet. Ich bab eichen viel von dem Del ver-tauft und bätte beute noch den ersten unglinstigen Bericht über dieses Mittel zu vernehmen."

#### Gin Poligift.

Das Universalmittel gegen Frostbeulen ist das St. Jatobs Del. — Meine frau erfror ib'e Filise und war nicht im Stande, ibre Schube anzunieben oder einige Schritte zu geben. Ich wandte das El. Iafobs Del am Samftag Boend den und den Sonntag derauf war sie im Stande, zur Kirche zu geben und frei von allen Schnetzen. Das St. Jatobs Del ist eine wunderbare Medizin und ist werst, von allen Erbenben gebraucht zu werden. Muche, Polizis, Port, Ba.

#### Gin Raufmann.

Kalls River, Mass. — Berr Isaat L. Hart, Superintenbent ber "Barnard Miss. Go.," verbanken wir solgende Mittbeilung: "Joh gebrauchte bas ausgezichnete Mittbeilung: "Joh gebrauchte bas ausgezichnete Mittel, Et. Jatobs Det, bei einem schweren Ansall von Rheumatismus in meinem Arm. Der Erfolg war wunderbar. Alle Schwerzen verstwanden und mein Arm ist wieder vollkommen bergestellt."

#### Cin Geiftlicher.

Die .. Glene Ralle (R. 9).) Dailb Reme." bracht Die "Gene Kalls (R. Y.) Daily Neve," brache vor Kurzem folgende Correspondenz zwischen dem Herven Leggett & Busch und Nev. Bater L. R. St. Onge: "Werther Her! Witten Sie die die hammen dem intutbeliefen, von welchem Erfolge die Amwendung bes St. Jatobs Dels, das Sie von und fausten, begleitet von?" "Herren Leggett & Busch. Werthe Herren! Es ist von ausgezeichneter Wirfung." — L. N. St. Onge.

#### Gin Bebrer.

herr Brof. Alfreb C. herr, Aro. 515 Obst Sechste-Strafe, New Port, übermachte uns folgende Mitthei lung: "Währenb meines Aufenthalts in Eincinati wurde ich von einem sowern Aufall von Reeumatis-mus befallen. Ich machte mit bem St. Jatobs Del ei-nen Berfuch. Jos Achiltat war fo gufriebenstellend, bag ich, ungeachtet ber boben Koften, veranlast wurde, eini-ge Flaschen nach Deutschland zu senten."

#### Gin Boftmeifter.

"Auch ich bin einer bet Getreuen, wenn es fich um ben Auf bes St. Jatobs Dels banbeit," fdreibt herr W. D. E Gurtis, Bestacister, Reponiet, Wass. "Mus einere Ersborung fann ich besem wittet bas Boet reben, benn es that mit mehr gut, als alle bie Mt. D.'s gummengenommen, welche ich im Laufe ber Beit zu Rathe 200."

#### Gin Farmer.

"Mein Nachbar hatte es fo im Kreuze, bag er fich nicht rubren tonnte. Er taufte fich eine ftaiche Et. Jatobs Del, ried bamit ein und wurde burch ben Be-brauch biefes berriichen Mittels wieder vollftanbig ber-geftellt," fo ichreibt uns herr 2. Tichirhart, White Bod, Mich.

Icher flasche Er. Jatobe Del ift eine genaue Ge-branceanneftung in beuricher, englischer, franzefischer, hantischer, schweiliger, benfaustischer, banischer, bounicher, peringiefischer und italiemischer Gerache beigegeben. Eine Rainbe Er. Jatobe Des toftet 50 Cents, (fünf Raichen für 20.00) ist in zieher überbete zu baben ober wied bei Beitellungen von nicht weniger als Sc,00 frei nach allem Ibellen ber Ber. Staaten versandt. Dan abreffire:

M. Bogeler u. Co.,

Mojes Eitel, zugerichtet, so baß berselbe jest, an einer gefäbrlichen hirnerschütterung leibend, im Dospital liegt. Aber auch Superiniendent Blant trug ein großes Loch im Kopfe davon, und viele Andere erbiellen mehr oder weniger ernstliche Vertegungen. — Die Postverwaltung weist einen Nettesüberschuß von \$1,6 8,224.94 auf. — In Indiana, Minnesofa und Illinois wurden am 27. September beftige Erdflöße verspilitt. — Rew Jorf, 23. Dft. Sieden Dampfer sind beute von Europa angesommen und haben 4484 Einwanderer gelandet.

— Ruß [and...—Et Betersburg, 24. Dft.

haben 4484 Einwanderer gesandet.
Das Feuer in den Golghöfen an der Rewa hat einen Schaben von 2½ Millionen Rubel angerichtet. — Um Petersdurg berum siehen Baldungen und Torflager in Brand. — Ju Rischnich Romgorod zeigte bas Thermometer am 16. Oftober 10. Grad R. Krost. Auf der Bolga und Rama dat die Schisffabrt in Folge von Treibeis einestellt werden milfen. — Laschfend, 21. Oft. General Tchernajew, der neue General-Gouvernör von Turfestan, ist bier eingetroffen.

In De utst chan de mobmet die Re-

— In Deutschland webmet bie Regierung ibre Aufmerksamfeit bem Projette gur Erbaunng eines Ranals, ber bie Norbiee mit ber Dise verbinden foll.—Rönigsberg 21. Oft. Infolge ber Anfunft amerikanischen Getreibes ift bas ruffische febr ftart im Preise gefallen.

— In En glan b bat die Antifflaverei-Gefellichaft Gladione erlucht, die jestge Gelegenbeit zu benugen, um die Staverei und ben Stavenbandel in Neappten zu unterdrücken.

Lenbon, 24. Oft. Ein ichwerer Sturm, begleitet von ftarfem Schneegeftöber wüthet an ben Küffen England's.

- De fie er ei ch. - Bien, 23. Det. Der Aufftand in ber Berzegowing gewinnt wiederum an Ausbehnung. Biele Refruten besertiren und ichtiegen fich ben Insurgenten, die in bebeutender Starfe in den Bergen versammelt sein beutenber Stärfe in ben Bergen versammelt sein sollen, an. Die Berwaltung verlangt, baß die Trubvenmacht versärft werbe. Triest, 19. Oft. Overbant, welcher vor Aurzem bei ber Habritation von Sandaranaten überrascht wurde, die zu einem Attentat auf ben Kaifer Franz Joseph bienem tollten, ist zum Tobe verurtheilt worden. Muf ben König Milan von Sebien ist ia ber Kathebrale von Belgrad von einer Frau geschessen worden. Die Attenthäterin, welche übrigens worden. Die Attenthäterin, welche übrigens schlecht gezielt batte, ist die Wittins eines gewissen Marcowitsch, der sammt einigen Anieren im Mai 1878 auf Befehl Miland bingerichtet wurde.

lan s hingerichtet wurde.

3 n Schweben und Dänemarfit man in einer Anzahl von größeren Städten dem Beitpiel Rorwegens gefolgt, wo der Dandel mit Spiritussen schon von seber monopelsit ift, d. d. wo nur verantwortliche Beameten mit Schapped dandeln können. Auch seitens der Koppenhagener Stadtverwaltung sind sehr Machnahmen gegen die Trunffucht in Aussicht genommen worden. Eine von der hauptstädigen Berwaltung niedergesetze Kommission der Beaufragt, die Zahl der bestehenden Schaffwirthe und Kleinhändler mit Spiritussen von 1350 auf 300 zu reduziren und die Steuer für den Brannlweinhandel und Ausschaft von 60 auf 200 Kronen zu eitstehen. Teutschland, Preußen solgen noch!

Preußen folge nach!
— Eg v p te n. — Cairo, 20. Oft. Die Anflage gegen Arabi wird folgende Punste entaiten ! . Daß er bem Bölferrecht entgegen bie weiße flagge aufgebist und unter bem Schup berieben sich zurüdgezogen und bie Stadt Alexanderien ber Plinderung preigegeben habe. 2. Daß er bie Egypter veranlaßt bat, sich gegen ben Riedbire zu erheben. 3. Daß er ben Krieg ton kriebenhanderichten fortgeiest hat. 4. Daß er einen Bürgerfrieg verurlacht und die Berherrung und Plünderung egyptischen Gebiets veranlaßt hat.

China. - Der Raifer bat bie Goliegung er bubbififden Rlöfter angeordnet, well biefel-en Staten ber Sittenlofigfeit und bes Aberglaubens geworben finb.

Manila, auf ben Philippinen, bas foon von ber Cholera fo fdredlich beimgelucht wurde, ift nun auch noch burch einen Birbelfturm verheert worben.

#### Muszug aus bem Bucherfatalog

Menn. Berlagehandlung, Elthart, Inb.

"Dir bie bier angegebenen Preife werben bie Beitschriften. Buderrundonvern Artiel poffrei versandt. Eine Ausna bme bievon maden bie mit + bezeichneten Bucher, weiche aur per Erpref gefchilt werden und in welchem Ralle ber Abniere bie Ueberfendungsfoften bort zu bezahlen bat, wo man die Bucher in Empfang nummt.

#### Die vollständigen Werke Menno Simons,

überscht aus ber Originalsprache, bem Hollandischen; ernhastend einem Ausgang aus ber römischen Kirche; Knubenkent und klare Anweisung von der feligmachen ber kebre unseres herrn Jesu Ehristi; Eine klare Beanwockung der Schriften des Gellins Kaber; Eine bemindige Bitte der armen, verachteten Christen; Eine Landaubigung; Ercommunication; Antwort auf Kasec; die Menschwerdung Christi; Verenntnis des dreictutgen Gettes; Ehristiche Taufe; Die Ursachen, w. j. ein Dekenntnis; Antwort auf Josis und Lennnetes; Eine Erwiederung; die Menschwerdung; die Englich Daub; Briefe und Anderes mehr. 2 mo., 1040 Seiten, gut gebunden, per Expreß, auf Kosien des Empfängers \$4.50.

#### Biblifde Gefdichten

Alten und Menen Ceftaments, burch Bibelfprüche und zahlreiche Erklärungen er läutert.

Erfte Muflage.

herausgegeben von ber Mennonitifden Berlagsbanblung. Githart, Int., 1881.

Der Breis biefes Buches beträgt

40 Cente portofrei.

ar In größern Barthien bezogen, behufs Einfilbrung in bie Schulen, wird angemeffener Rabatt erlaubt. Bestellungen abreffire man:

Menn. Publ. Co Elkhart, Ind.

#### Gefangbuch,

welches eine

#### Cammlung geiftreicher Lieber enthält.

Dieses Buch ist unter ben aus Aussand eingewon-berten Mennoniten im Gebrauche. Die erste amerika-nische Ausgabe ist gedruckt und herausgegeben von der Weinwinitischen Bersagdandtung, Etthart, Ind. Ein Erempsar bes Buches, gewöhnlicher Leberbaud, mit Krutteral und Namen foster, portofrei. \$1.75 Extra Einband, mit Namen und startem Futteral, portofrei. 1.85 Butteral und Namen tones, Egtra Einband, mit Namen und ftarfem Gutteral, portofrei. 1.25 AF Für Ortsnamen u. f. w. werben 5 Eenis per

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

#### Dietrich Philipps Sandbuchlein,

#### Cbys Kirchengeschichte

und Glaubensbekenntnift ber Mennoniten, nebst For-molare jur Taushanblung, Copulation, Orbination oon Bischofen (Nettesten) Prebigern, Diatonen u.f.w. vun Ben ja min E by. Das Buch ift in Leber ge-ubnben, hat 211 Seiten und toftet, per Poft...\$ .60 MENNONITE PUBLISHING Co., Elkhart, Ind.

#### Importirt.

-0-

Frang's vierftimmiges Choralbuch neue Auffage, gut gebunben, portofrei \$1.60. Dr. Rlaaffens Gefdichte ber wehrlofen

Chriften Breis \$1.50. Bestellungen werben prompt ausgeführt von ber

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

#### Concordangen.

	5.0
Beitfchriften.	
Herald of Truth ". Diese beiben Blatter zusammen an eine Abresse. "Die Mundichau" (Coristicher Jugenbfreund" Letteres Blatt mit bem "Herold" zus. an eine Abresse. "Woords of Cheor"	1.00 1.00 1.50 .25 1.15 .25 1.15
62 - F X - X	

# Gefangbücher.

#### Unlinirtes Schreibpapier.

Feines Linnen papier, in Bogen von Saxll. Sebr geeignet für leichte Briefe. Vortofrei 5 Buch \$1.00 Gewähnliches Schreibpapier, boch ebenfalls von der leichten Sorte, (No. 14) in Bogen von Saxll. Vortofrei 5 Buch. \$0.85 Frangöfisches Briefpapier, in Bogen von Saxll. Portofrei 5 Buch. \$1.25 Schwerzes, für Pefte gut geeignetes Papier, (No. 20) in Bogen von Saxll. Portofrei 5 Buch \$1.00 Sort Bon allen diesen wie nicht von vielen andern Sorten Papier baben wir nicht pur unslinirtes, sondern auch limirtes auf Lager. Das linirte ift etwas theurer 16 bas unlinirte.

Menn. Publ. Co., Elkhart, Ind.

#### Briefpapier mit Segensfpruchen.

Jeber Bogen enthalt auf ber erften Geite oben einen pafenben Segenssprud aus ber heiligen Schrift in Golbbrud. \$ .20

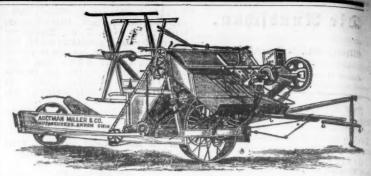
## Schöne Karten

#### mit bem gebrudten Ramen bes Beffellers

mit bem georiuten Ramen des Deficieres Schulleber ober Rinderfreund follte biefe Geigendeit benüben, benn die schonen Glichen machen den Rindern große freude. Ucht ung. 1. Bon dieser Art Karten kann man nicht meniger als ein volles Packet (100) beftellen. 2. Auf alle 100 Karten muß ein und dersche Rame gebruch werben.

Man abreffire die jahlreiches Bestellungen

"RUNDSCHAU," Elkhart, Ind.



# Der Buckene Schnur : Binder,

Es wird für Euch lohnend fein, benfelben zu prüfen und Euch von feinen Borzügen zu überzeugen, ebe Ihr einen andern fauft. Für beichreibende Cataloge und Preistliften adreifice :

Altman, Miller & Co. Akron, Ohio.

19-24, 82,

# Die Buchhandlung Alexander Stieda

in Riga, Rgl.,

empfiehlt fich gur ichnellen und puntt: licen Lieferung aller im Mennoniti-ichen Berlagshause, Elkhart, Indiana, Nordamerika, ericheinenden Bücher und Beitichriften. Dieselbe enthau auger-bem ein großes Lager von Werken refi-giösen Inhalts und ift badurch in den Stand geset, etwaige Bestellungen stets umgehend auszuführen. Nichtvorräthiges wird sofort ver-Beitidriften. Diefelbe enthält außer:

Richtvorräthiges wird fofort bersichrieben und in fürzefter Zeit geliefert.

#### Morddeutscher Lloyd.

Regelmäße birette Poftbampfichifffahrt amifchen

#### New gorf und Bremen,

via Couthampton burd bie beliebten, eiegant eingerichteten Poft-Dampfichiff. Bera, Fulda, Sabeburg, Medar. Donau. Ben. Berber, Sobengollern, Rhein, Main Befer. Sobenstaufen, Braunfdweig, Nürnberg, Galier, Dber.

Der.

Die Expeditionstage sind wie folgt sestgesett:
Bon Bremen ichen Sonntag.
Bon Sontsampton iehen Dienstage.
Bon New Horf iehen Sonnabend,
an weichen Tagen die Dampser die Ratiserlich Deutsche
und Ber. Staaten Post nehmen. Die Dampser dieser
Linie batten zur Landung der Kasiserlich Deutsche
und Kren Sonnabend,
Begen dilliger Durdreise vom Innern Außlands via
Bremen und New Yort nach den Staaten Kansas, Nebrasse, Jowa, Minnesota, Datola, Wisconsin wende
man sich an die Agenten
W. Stademann, Plattsmouth, Neb.
Uriah Bruner, West Point,
L. Schaumann, Wisner,
Otto Magenal, Fremont,
John Torbeck, Troumseh,
A. C. Ziemer, Lincoln,
John Janzen, Mountain Lake, Minn,
John F. Funk, Elkhart, Ind.

Detrics & Co. Genral Agenten,

Delrichs & Co. Genral : Mgenten, 4,82 2 Bowling Green, = Rem Dort.

#### Rorddeutider Llond.

Baltimore-Linie. RegelmäßigePaffagierbeförberung swifden Bremen unb Baltimore

- DIRECT. -

Abfahrt von Bremen je ben Mittrod. Abfahrt von Baltimore je ben Donnerftag. Die Thatfache, baf faft

#### Gine Million Paffagiere

bie Ueberfabrt swifchen Europa und Amerita mit R. D. Leob. Dampfern gemacht, fpricht wol am Beften für die bedeilebteit blefer linte beim reifenden Publitum.
Allen Cinvanaberern and weftlichen Staaten ift die Reife über Balti more gang besonders anzuempfellen; fle reifen febr billig, find in Baltimore vor jeder Uebervorrieding gefcute und tonnen bei Antunft in Baltimore ummittelbar vom Dampfichtff in die bereiftebenden Eisenbahnwagen fteigen.

gen.
Wer alfo bas alte Baterland befinden, ober Bermanbte und Grennde berüber tommen laften will, follte fich an bie unterzeichneten Maenten menben, die ju jeder weiteren Aus-tunft gern bereit find. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

beanwortet.
A. Schumacher & Co., Gen.-Agenten,
Ro. 5 Cub Gav Cer., Baltimore, Meb.
ober an J. F. Funt, Agent in
Elfhart Indiana.
AF Achtet barauf, daß Euere Passagescheine für bit
Dampfer bes Nordd eutsche ausgestelle weren.
13,81—10,89



Hamburg-Amerikanische Badetfahrt Metien=Gefellichaft.

Directe möchentliche Boft = Dampffdiffffahrt amifch

# YOR

Plymouth, Cherbourg, Savre, London, Paris und

# HAMBUR

Die Dampfer biefer Linie beforbern bie Bereinigte Staaten Boft biefes Jah

Donnerstag

Bon Wem : Morf:

1. Cajute, \$100. 2. Cajute, \$60. Bwifdenbed, \$30.

Bon Samburg, Southampton ober Gabre 2. Cajute \$72. 1. Cafüte \$120.

Billete für Sin: und Rudreife 1Cajüte, \$185. 2. Cajüte, \$110. 3wifdenbed, \$38
Bon New-York nach Paris ...... 3wifdenbed, \$31,50
" " unb jurud " \$53,60

Rinber gwifden 1 und 12 Jahren bie Salfte. Rinben nter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Betofligung.)

unter 13abr, frei. (Alle incl. Befolitgung.)
Die neuen, auf das folibette erbauten und eigantefte etweiten und eigantefte etweiten und eigantefte etweiten und eine AnnburgAngerichteren großen, eifernen Politampfichte ber Sannburgblien bie einige birekte deutsche Linie mischen hauburg und Ren-Joeft, und bei Kauf von Billeten ift gemed berauf zu achten, daß fie über riefe Linie lauten.

AF Die von biefer Linie derauszigegebene "Europeas Zurift Gagette" wird Wubsifanten gratis zugefandt.

Wegen Passage wende man sich aus

C. B. Michard & Co., General Paffage-Agenten, No. 61 Broadway, New-Jork,

MENNONITE PUBLISHING CO., ELKHART, IND.

ELKHAET, IND.

M. T. Johnson, J. Gentier

John J. Teten, M. Elfanter

Nick Carsten, Nebraska City.

W. H. Baker & Co., Plattsmouth, Nebr.

J. Vostrovski, West Point,

G. A. Heller, Wismer,
Meyer & Shurmann, Fremont,
Frank E. Moores, Omaha,
Henry Pundt, Omaha,
S. F. Burgstrom, Omaha,
State Contral Bank of Nebraska.

Grand Island, Nebr.

Piners & Shelby, Tecumseh,
Aug. Th. Gruetter & Co., Lincoln,

ober an :

Die in ihrer gangen Reinheit von mir gube

#### Eranthematischen Seilmittel

(auch Baunscheibtismus genannt)
r einzig allein echt und beilbringend ju mb me einzig kitein eint inn generingens ja ein von John Linden,
Special Erzi ber erantematissen feilmethet
Letter Drawer 271. Cleveland, O
Office und Webnung, 414 Prospect Strafe.

Für ein Instrument, ben Lebensweder, mit vergroldeten Nadeln, ein Fiss verpoldeten Nadeln, ein Heest Oleum und ein Lebrbuch, Lite Auflagt, und Anhang das Auge und das Ohr, beren Krantbeiten und Heilung durch die exantematische Gelimethobe, 28.00 Dortofrei Preis für ein einzelnes Flacon Oleum 21.50 Portofrei 31.55

Griauternbe Girtulare frei Dan bute fic vor Balfdungen und falfde -14.82 Propheten.

